



Start einer Rotarmisten-Wintersport mit der poliganda verbindet

Stafette, die den tischen Propa-

In der Sowjet-Union mißt man, schon aus klimatischen Gründen, dem Wintersport eine besondere Bedeutung zu. Für die Rote Armee bedeutet Schneeschuh, Hundeschlitten, Motorschlitten, Flugzeug auf Skiern eine unerhörte Steigerung ihrer Beweglichkeit.

Das Interesse der Werktätigen an der Verteidigung ihres sozialistischen Vaterlandes äußert sich u. a. im Wehrsport. Das Fundament der Körperkultur in der Sowjet-Union bildet nicht der „Verein“ mit der unvermeidlichen „Vereinsmeierei“, sondern der Betrieb in der Stadt, die Kollektivwirtschaft oder das Sowjet-Gut auf dem Lande.

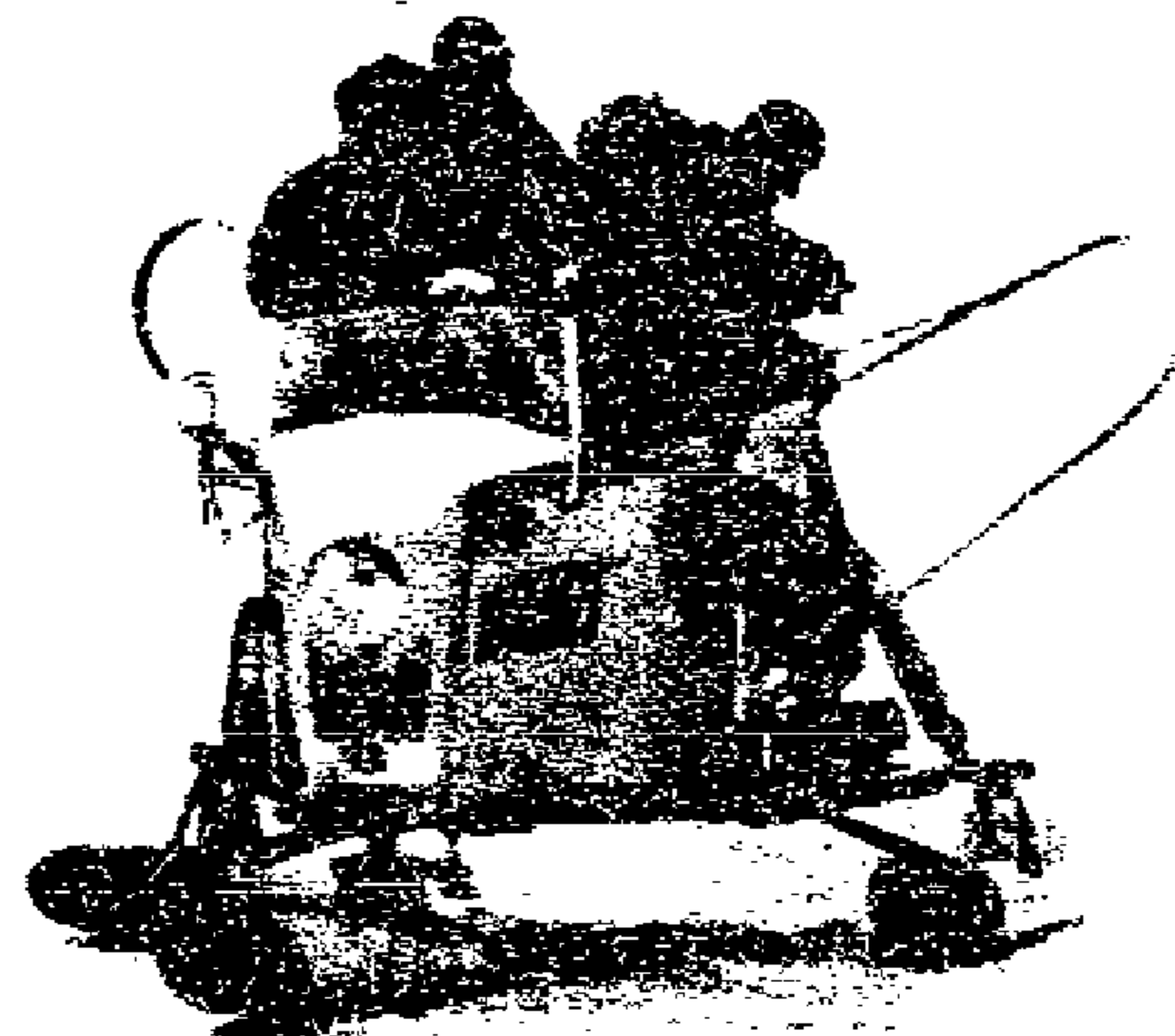
Es wird erstrebt, daß jeder Betrieb in Stadt und Land seine eigenen Einrichtungen für Körperkultur erhält. Dabei übernehmen die städtischen Betriebe die Patenschaft über das flache Land.

Allerdings wird man vergeblich in der Sowjet-Union auf dem Gebiete der Körperkultur „amerikanische Rekorde“ suchen. Dresierte Stars, künstlich gezüchtete Sport-„Kanonen“ wie im Kapitalismus gibt es nicht.

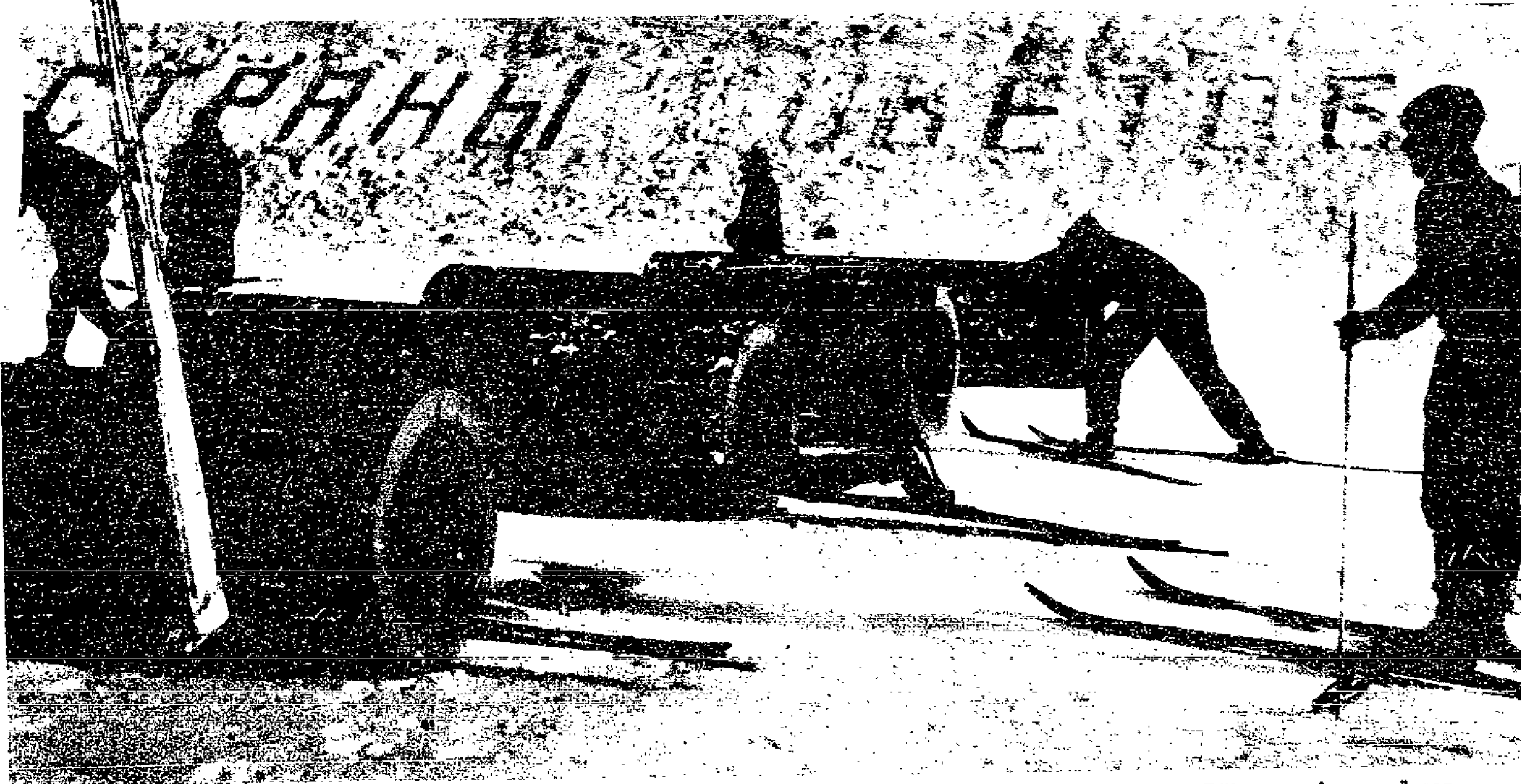
Das Erziehungsideal ist nicht der einseitig gedrillte „Windhund“ à la Nurmi, sondern der harmonisch durchtrainierte menschliche Körper mit klarem Verstand.

Deshalb wird man auch die Millionen Anhänger der Physischen Kulturbewegung immer in der ersten Linie des sozialistischen Aufbaues und seiner Verteidigung finden. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes:

**Soldaten der proletarischen Revolution!**



Ein für die Sowjet-Union mit ihren weiten schneebedeckten Flächen wichtiges Beförderungsmittel und Sportfahrzeug: Der Motorschlitten



Hindernislauf bei einem Wettbewerb der Roten Armee, dessen Teilnehmer auf Skiern eine ange Röhre passieren müssen

tarlat, das  
ichte der  
selbstver  
in Massen